
Bund Deutscher Radfahrer e. V.



**Übersetzung des UCI-Reglements
Version 2018**

BMX Freestyle

Bemerkung

Diese Version entspricht der Übersetzung des ersten UCI-Reglements im BMX Freestyle. Der BDR weicht in den von ihm zu kontrollierenden Kategorien vom UCI-Reglement nicht ab. Eine Erstellung einer Wettkampfbestimmung, entsprechend der Bedürfnisse und Ordnungen im BDR erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Bund Deutscher Radfahrer e. V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt (Main)

Tel.: 069/967800-0

INHALT

1. EINFÜHRENDE VORSCHRIFTEN.....	1
2. KLASSEN UND LIZENZEN	1
3. WETTKAMPFKALENDER UND ORGANISATION VON BMX-FREESTYLE- VERANSTALTUNGEN	3
4. BEKLEIDUNG UND AUSSTATTUNG	9
5. VERHALTEN DER TEILNEHMER, SANKTIONEN UND EINSPRÜCHE	12
6. BMX-FREESTYLE-PARK-WETTKÄMPFE	13
7.WETTKAMPFANLAGEN UND SPIELFELD	23
KAPITEL VIII. WETTKAMPFFUNKTIONÄRE	25
9. REGELN DES UCI-BMX-FREESTYLE-PARK-WELTCUPS	27

1. EINFÜHRENDE VORSCHRIFTEN

BMX-Freestyle-Wettkämpfe

1.001 BMX-Freestyle-Wettkämpfe sind bewertete Veranstaltungen, in denen Fahrern Punkte hinsichtlich ihres Könnens eine Übung durchzuführen erteilt werden. Diese Übung beinhaltet eine Auswahl verschiedener Manöver, die sogenannten „Tricks“.

Im Rahmen dieser Regularien beziehen sich die BMX-Freestyle-Wettkämpfe auf eine oder beide der folgenden Disziplinen des BMX-Freestyles:

- Park
- Flatland

Generell gelten diese Regularien für beide BMX-Freestyle-Disziplinen, es sei denn, es ist anders ausgewiesen.

1.002 Da BMX-Freestyle-Wettkämpfe keine Rennen sind, sollen ausschließlich diejenigen Abschnitte des ersten Teils der UCI-Regularien „General Organization of Cycling as a Sport“, die unter „Part 6bis BMX-Freestyle-Wettkämpfe“ genannt werden, auch für BMX-Freestyle-Wettkämpfe gelten.

Sollten die Begriffe „race“ oder „races“ in Abschnitten der UCI-Regularien erwähnt werden, die sich auch auf BMX-Freestyle beziehen, stehen sie gleichermaßen für den BMX-Freestyle-Wettkampf bzw. Wettkämpfe. Gleichermaßen austauschbar sind die Wörter „Wettkampf“ und „Veranstaltung“.

1.003 Die Saison für BMX-Freestyle beginnt jeweils am 1. Januar und endet am 31. Dezember.

2. KLASSEN UND LIZENZEN

Alter der Teilnehmer

2.001 Bei Teilnahme an Veranstaltungen des internationalen Wettkampfkalenders werden die Fahrer hinsichtlich ihres Alters verschiedenen Klassen zugeteilt. Das Alter eines Fahrers ergibt sich, wie in Abschnitt 1.1.034 angegeben, aus der Differenz aus dem Veranstaltungsjahr und dessen Geburtsjahr.

Fahrer müssen mindestens 7 Jahre alte sein, um an einer BMX-Freestyle-Veranstaltung teilnehmen zu können. Das Mindestalter von 7 Jahren bezieht sich auf das tatsächliche kalendarische Alter des Teilnehmers zu Beginn der Veranstaltung.

Wettkampfklassen

2.002 a. UCI-Klassen: Klassen, in denen bei allen registrierten Veranstaltungen des internationalen UCI-BMX-Freestyle-Wettkampfkalenders Wettkämpfe durchgeführt werden.

b. Nationale Klassen: Klassen, in denen bei allen registrierten

Veranstaltungen des nationalen BMX-Freestyle-Wettkampfkalenders Wettkämpfe durchgeführt werden.

Die folgenden Wettkampfklassen sind durch die UCI im Bereich BMX-Freestyle anerkannt:

- a. UCI-Klassen für BMX-Freestyle-Wettkämpfe:
 - a. Klassen für Männer: Elite männlich, 15 Jahre und älter
 - b. Klassen für Frauen: Elite weiblich, 15 Jahre und älter
- b. Nationale Klassen für BMX-Freestyle-Wettkämpfe
 - a. Klassen für Männer:
 - i. Amateure männlich
 - ii. Jugend männlich, 7–14 Jahre
 - b. Klassen für Frauen:
 - i. Amateure weiblich
 - ii. Jugend weiblich, 7–14 Jahre

Es steht einem nationalen Verband frei die oben aufgeführten nationalen Klassen zu erweitern oder die Altersbegrenzungen zu verändern, wie z.B. andere Altersklassen, offene Klassen*, und / oder Leistungsklassen.

* Offene Klassen besitzen spezifische Alters- oder Leistungsgrenzen, die vom nationalen Verband festgelegt werden.

2.003 Es ist nicht möglich, dass ein und derselbe Fahrer während einer Saison sowohl in der Amateur- als auch in der Elite-Klasse teilnimmt. Die Änderung der Wettkampfklasse ist nur in Verbindung mit der Lizenzerneuerung am Anfang der Saison möglich.

Zusammenlegung von Klassen

2.004 Park-Wettkämpfe

Der BMX-Park-Wettkampf kann nur in denjenigen Klassen durchgeführt werden, für die 5 oder mehr Fahrer angemeldet und bestätigt sind. Für den Fall, dass in einer Klasse weniger als 5 Fahrer angemeldet und bestätigt sind, kann diese Klasse nach dem Ermessen des Wettkampfveranstalters mit einer anderen Klasse zusammengelegt werden.

Sollten in einer Klasse 5 oder mehr Fahrer während der Teilnahmebestätigung von Fahrern ihre Teilnahme am Wettkampf bestätigt haben und registriert sein, wird der Wettkampf in dieser Klasse abgehalten, auch wenn weniger Fahrer zu Beginn des Wettkampfes, aus welchen Gründen auch immer, anwesend sind.

Flatland-Wettkämpfe

Für BMX-Flatland-Wettkämpfe gilt die obige für BMX-Park-Wettkämpfe beschriebene Vorgehensweise. Ein separater Wettkampf kommt für eine Klasse zustande, wenn nach der Fahreranmeldung mindestens 3 Fahrer für diese Klasse angemeldet und bestätigt sind.

Lizenzen

2.005 Jeder, der an einer BMX-Freestyle-Veranstaltung teilnimmt, wie häufig auch immer, muss in Besitz einer gültigen Lizenz sein. Hier gelten die Bestimmungen, die in den Abschnitten 1.1.001–1.1.034 und 1.1.040–1.1.087 aufgeführt sind.

Die Lizenz muss notwendigerweise Auskunft über die Wettkampfklasse des Fahrers geben.

3. WETTKAMPFKALENDER UND ORGANISATION VON BMX-FREESTYLE-VERANSTALTUNGEN

Wettkampfkalender

3.001 Die UCI-Geschäftsleitung bewilligt den internationalen UCI-BMX-Freestyle-Wettkampfkalender. Diesbezüglich gelten die Abschnitte 1.2.001–1.2.030 der UCI-Regularien.

Im Interesse die Entwicklung der sportlichen Disziplin voranzutreiben, soll der Abschnitt 1.2.019 (Verbotene Rennen) nicht unkommentiert bleiben. Lizenzinhaber, die an Wettbewerben teilnehmen, die nicht von der UCI oder von den nationalen Verbänden, die Mitglied der UCI sind, genehmigt wurden, tun dies auf eigene Verantwortung. Weder die UCI noch die nationalen Verbände können für die daraus entstehenden Konsequenzen, welcher Art sie auch sein mögen, verantwortlich gemacht werden.

3.002 Allgemein

Alle im internationalen UCI-BMX-Freestyle-Kalender registrierten Veranstaltungen sollten mindestens die unter dem Abschnitt 6bis. 2.002 bestimmten UCI-Klassen beinhalten. Diese Veranstaltungen des internationalen UCI-BMX-Freestyle-Kalenders richten sich nach den UCI-Regularien für die UCI-Klassen.

Einzig die UCI verfügt über das Recht einen Wettkampf in den internationalen UCI-BMX-Freestyle-Kalender einzufügen.

Der internationale UCI-BMX-Freestyle-Kalender sollte folgende Wettkampftypen beinhalten:

Park-Wettkämpfe:

- UCI-BMX-Freestyle-Weltmeisterschaften (CM): Es darf kein anderer Wettkampf im internationalen UCI-BMX-Freestyle-Kalender registriert werden, der sich mit der UCI-BMX-Freestyle-Weltmeisterschaft überschneidet.
- UCI-BMX-Freestyle-Weltcup (CDM): Es darf kein anderer Wettkampf im internationalen UCI-BMX-Freestyle-Kalender registriert werden, der sich mit dem UCI-BMX-Freestyle-Weltcup überschneidet.
- Kontinentalmeisterschaften (CC): Nur Fahrer mit einer Nationalität des betreffenden Kontinents können an den Kontinentalmeisterschaften teilnehmen. Kein anderer C1 oder CN Wettkampf desselben Kontinents darf im internationalen UCI-BMX-Freestyle-Kalender registriert werden, der sich mit der betreffenden Kontinentalmeisterschaft überschneidet.

- Internationaler BMX-Freestyle-Wettkampf (C1): Jeder nationale Verband hat die Möglichkeit, einen oder mehrere internationale BMX-Freestyle-Wettkämpfe im UCI-Kalender eines Kalenderjahres registrieren zu lassen.
- Nationale Meisterschaften (CN): Jeder nationale Verband hat die Möglichkeit, eine Nationale BMX-Freestyle-Meisterschaft im UCI-Kalender eines Kalenderjahres registrieren zu lassen.

Weiterhin werden in der Park-Disziplin die Olympischen Sommerspiele (OG) und die Olympischen Jugendspiele in den internationalen UCI-BMX-Freestyle-Kalender aufgenommen.

Flatland-Wettkämpfe

- Die Saison 2018 beinhaltet lediglich den UCI-BMX-Freestyle-Weltcup (CDM).

Verpflichtungen des Veranstalters und der Lizenzinhaber

3.003 Sowohl die Veranstalter eines BMX-Freestyle-Wettbewerbs als auch alle anderen Lizenzinhaber erkennen die Verantwortung und die Pflichten, die in den Abschnitten 1.2.031–1.2.047 der UCI-Regularien dargestellt sind, an.

3.004 Dem Veranstalter einer BMX-Freestyle-Veranstaltung steht es frei, die Anzahl der Fahrer jeder Klasse zu begrenzen, sofern diese Begrenzung in den technischen Richtlinien (Technical Guide) der Veranstaltung verkündet wird. Sollte dem nicht so sein, kann der Veranstalter keinen Fahrer daran hindern teilzunehmen, unbeschadet der Vorschriften im Abschnitt 1.2.022. Auch kann der Veranstalter keinen Fahrer, der sich bereits angemeldet hat, beim Start in den Wettkampf hindern, unbeschadet alle anderen Vorschriften der besagten Regularien, die dann in Kraft treten.

Der Veranstalter darf keine Fahrerbestätigung nach der dafür festgelegten Abgabefrist, die in den technischen Richtlinien festgelegt ist, annehmen. Im Falle einer Anfechtung entscheidet der Kommissär des Wettbewerbs über dessen Berechtigung.

Die Unkenntnis der Vorschriften der technischen Richtlinien und/ oder des Zeitplans der Veranstaltung können nicht als Entschuldigung von Seiten der Fahrer oder anderer Lizenzinhaber gelten.

Park und Sicherheit

3.005 Der Veranstalter ist verpflichtet ausreichendes Personal für Sicherheitskräfte bereitzustellen und mit den öffentlichen Behörden zusammenzuarbeiten.

Gemäß geltendem Recht, administrativer Vorschriften und der generellen Sorgfaltspflicht muss der Veranstalter gewährleisten, dass der Park oder die Wettkampffläche nicht zu einem Sicherheitsrisiko für die Beteiligten werden kann (Fahrer, Mitarbeiter, Funktionäre, Zuschauer etc.).

3.006 In keinem Fall kann man die UCI oder die nationalen Verbände für Mängel an dem Park, an Installationen oder an jedweden Zwischenfällen verantwortlich machen. Alle Verantwortung diesbezüglich liegt beim Veranstalter.

3.007 Die Fahrer sollten vor dem Wettbewerb sowohl den Park als auch die anderen dazugehörigen Einrichtungen prüfen. Siehe dazu Kapitel VI. dieser Regularien.

3.008 Der Veranstalter sollte eine angemessene medizinische Versorgung einrichten.

3.009 Der Veranstalter sollte mindestens einen Arzt einsetzen, um die Fahrer ärztlich zu versorgen.

3.010 Die Möglichkeit des schnellen Rettungstransports zum Krankenhaus muss gegeben sein. Mindestens ein Rettungswagen sollte während der Veranstaltung in der Nähe des Wettkampfareals bereitstehen.

Vor Beginn der Veranstaltung wird den Fahrern eine Liste mit kontaktierten Krankenhäusern, die etwaige Verletzungen behandeln, zugänglich gemacht.

Preisgeld und Prämien

3.011 Alle Informationen über das Preisgeld und die Prämien (Anzahl, Art, Höhe, Vergabebedingungen) wird im Programm oder den technischen Richtlinien zum Wettbewerb angegeben.

Wie in den finanziellen Verpflichtungen (UCI Financial Obligations) der UCI angegeben, behält es sich die UCI-Geschäftsleitung vor Mindestgrenzen für das Preisgeld von Veranstaltungen des internationalen Wettkampfkalenders festzulegen.

Preisgelder sollten dem Empfänger oder deren Stellvertretern innerhalb von 90 Tagen nach Beendigung der Veranstaltung gezahlt werden. Sofern es die Vorgaben über die finanziellen Verpflichtungen der UCI nicht anders festlegen, hat der Veranstalter das Preisgeld bereitzustellen.

3.012 Im Falle von Meinungsverschiedenheiten, die die Platzierung und somit den Anspruch auf einen Preis beeinflusst, wird der Preis vom Veranstalter einbehalten, bis eine Entscheidung gefällt ist.

Sollte einem Fahrer die Platzierung und der damit verbundene Preis abgesprochen werden, muss er dem Veranstalter innerhalb eines Monats zurückgegeben werden, um ihn dem rechtmäßigen Gewinner auszuhändigen. Bei Nichtbefolgung steigt die zurückzahlbare Summe um 20% (zwanzig Prozent) und der Veranstalter meldet den Vorfall der UCI. Der Fahrer wird, sollte er die Summe des Preisgeldes inklusive der 20%igen Erhöhung nicht innerhalb eines Monats (Dokumentation durch UCI) an die UCI zurückgezahlt haben, solange von den Wettkämpfen ausgeschlossen, bis die geforderte Gesamtsumme beglichen ist.

Der vorherige Abschnitt bezieht sich auf jeden Empfänger und auch Dritte, wie z. B. Mittelsmänner, die zum Zeitpunkt der Rückzahlungsaufforderung in Besitz des Preises sind.

Im Falle einer Disqualifizierung von mindestens einem prämierten Fahrer und sofern nicht anders angegeben, rücken alle rechtmäßig platzierten Fahrer in der Ergebnisliste auf und erhalten die ihnen zustehenden Preise.

Fahrerbesprechung

3.013 Falls notwendig, können der Veranstalter und der Kommissär eine Fahrerbesprechung einberufen. Falls Ort und Zeit der Besprechung nicht bereits in den technischen Richtlinien zum Wettkampf angekündigt wurden, sollte sie während der Veranstaltung bekannt gegeben werden (Beispiele: Aushang im Fahrerlager, Durchsage des Moderators).

Registrierung und Teilnahmebestätigung von Fahrern

3.014 Die Registrierung von Teilnehmern wird vom Veranstalter kontrolliert und wie in den technischen Richtlinien angegeben durchgeführt.

Nur diejenigen Fahrer, die das vom Veranstalter geforderte Anmeldeverfahren durchlaufen haben, können an einem BMX-Freestyle-Wettkampf teilnehmen. Die Anmeldung kann entweder persönlich und vor Ort (Ort und Zeit werden in den technischen Richtlinien bekannt gegeben) oder online geschehen. Dem Veranstalter steht es frei ausschließlich Online-Anmeldungen zu akzeptieren; falls dem so ist, wird es in den technischen Richtlinien angegeben.

Im Fall einer Begrenzung des Fahrerfeldes, die durch die technischen Richtlinien zur Veranstaltung beschrieben ist, werden Online-Registrierungen bevorzugt berücksichtigt. Auch die Online-Registrierung ist nur für begrenzte Startplätze, sofern eine Beschränkung besteht, möglich.

Möglicherweise erhebt der Veranstalter eine Startgebühr. In diesem Fall muss die Gebühr spätestens zum Zeitpunkt der Registrierung bezahlt werden.

Die Teilnahme an einem Wettkampf verpflichtet zur Anerkennung des Zeitplans der Veranstaltung und aller Vorschriften der technischen Richtlinien.

In dem jeweiligen Land, in dem der Wettkampf durchgeführt wird, minderjährige Teilnehmer müssen das Formular des Veranstalters zum Einverständnis eines Erziehungsberechtigten ausfüllen und bei der Registrierung einreichen.

Mit seiner Registrierung versichert der Fahrer (oder sein Erziehungsberechtigter), dass er medizinisch gesund ist und somit an der Veranstaltung teilnehmen kann. Die Verantwortung im Bereich der medizinisch-körperlichen Eignung zur Teilnahme liegt allein beim Fahrer (oder dessen Erziehungsberechtigten) und nicht beim Veranstalter oder der UCI.

Die Teilnahmebestätigung von Fahrern (Riders Confirmation)

3.015 Die Teilnahmebestätigung eines Fahrers fällt in die Zuständigkeit eines Kommissärs und schließt seine Registrierung zum Wettkampf ab. Letztendlich entscheidet der Kommissär, ob ein Fahrer an der Teilnahme an dem Wettkampf berechtigt ist oder nicht.

Ort und Zeit der Teilnahmebestätigung werden in den technischen Richtlinien zum Wettkampf bekannt gegeben.

Während der Teilnahmebestätigung muss jeder Fahrer (oder dessen Erziehungsberechtigter) seine Absicht zur Teilnahme an der Veranstaltung bindend bestätigen.

Im Jahr 2016 unterzeichnet jeder Fahrer eine Erklärung, in der er die UCI-Regularien akzeptiert.

Ab dem 01.01.2017 wird eine gültige Radfahr-Lizenz, wie sie im ersten Teil der UCI-Regularien beschrieben ist, erforderlich und muss bei der Teilnahmebestätigung vorgezeigt werden, um die Identität des Fahrers zu bestätigen. Weiterhin muss ein Fahrer sich durch ein nationales Personaldokument ausweisen können.

Erst nachdem ein Fahrer die Startgebühr bezahlt (falls gegeben), eine Verzichtserklärung des Veranstalters unterzeichnet und die Teilnahmebestätigung abgeschlossen hat, ist er als für diese Veranstaltung vollständig registriert anzusehen. Erst dann erhält der Fahrer die Zulassung zur Teilnahme.

Jeder Fahrer muss vor Beginn des ersten Trainings erfolgreich registriert sein. Solange die erfolgreiche Registrierung nicht erfolgt ist, darf er das Wettkampfareal nicht betreten.

Mit der Registrierung für den Wettkampf nehmen alle Fahrer die UCI-Regularien an und stimmen der Umsetzung und Anordnung des Spielfeldes, auf dem der Wettkampf stattfindet, zu

3.016 Der Veranstalter händigt dem Kommissär und dem Ausschuss der Punktrichter eine Liste der Fahrer aller Klassen, die die Registrierung und Teilnahmebestätigung abgeschlossen haben, aus.

3.017 Nach Anmeldeschluss der Teilnahmebestätigung von Fahrern werden keine weiteren Anmeldungen zugelassen. Somit werden auch alle Fahrer, die sich zwar angemeldet, aber die Teilnahmebestätigung nicht abgeschlossen haben, von der Teilnehmerliste entfernt und vom Wettkampf ausgeschlossen.

Ein Fahrer, dessen Lizenz ungültig ist oder der aus beliebigen Gründen suspendiert worden ist, kann nicht an der Veranstaltung teilnehmen und wird in den Platzierungen nicht berücksichtigt.

3.018 Nachdem die Teilnahmebestätigung für alle Fahrer beendet worden ist, sollte der Kommissär und der Veranstalter eine Starterliste und eine Liste der Trainingsgruppen (sofern vorhanden) zusammenstellen.

Platzierungen und Ergebnisse

3.019 Nach Ende aber vor der Siegerehrung eines BMX-Freestyle-Wettbewerbs werden die Endergebnisse (finale Platzierungen) aller Klassen im Fahrerlager des Wettkampfareals ausgehängt.

Sollten einige Klassen während der Anmeldung zusammengelegt worden sein, so müssen diese kombinierten Klassen in die jeweiligen Ausgangsklassen aufgeschlüsselt werden, um die Preis- und Punktvergabe durchführen zu können.

3.020 Unbeschadet anderer Veränderungen, die aus der Anwendung der Regularien durch Zuständige resultiert, kann die UCI einen sachlichen Fehlers in dem Endergebnis nachträglich korrigieren, sofern es eine Veranstaltung ist, die im internationalen Wettkampfkalender der UCI registriert ist. Im Falle einer Veranstaltung, die im nationalen Wettkampfkalender registriert ist, können Korrekturen durch den nationalen Verband des Veranstalters vorgenommen werden. In jedem Fall kann eine Korrektur nur innerhalb einer Frist von 30 Tagen nach Wettkampfung vorgenommen werden.

Die UCI, oder gegebenenfalls der nationale Verband, sollte alle Fahrer, die von einer solchen Korrektur betroffenen sind, informieren.

Siegerehrung

3.021 Alle betroffenen Fahrer sollten, gemäß ihrer Platzierungen, Bewertungen und Darbietungen, an der offiziellen Siegerehrung, wie sie in den technischen Richtlinien beschrieben ist, teilnehmen.

3.022 Wenn nicht anders angegeben, ist bei der offiziellen Siegerehrung die Wettkampfbekleidung zu tragen.

Leitung von BMX-Freestyle-Wettkämpfen

3.023 Die Abläufe eines BMX-Freestyle-Wettbewerbs werden durch einen Kommissär und durch einen Ausschuss von Punktrichtern geleitet.

Der Veranstalter sollte besonderes Augenmerk darauf legen, dass diese Funktionäre unter optimalen Umständen arbeiten können.

3.024 Bezüglich der Kommissäre gelten die Abschnitte 1.2.115–1.2.132.

Der Kommissär wird je nach Bedarf von dem nationalen Verband für Veranstaltungen des nationalen Wettkampfkalenders oder von der UCI für Veranstaltungen des internationalen Wettkampfkalenders eingesetzt.

Der Kommissär ist der Wettkampfleiter und ist berufen die Veranstaltung aus sportlicher Sicht und nach den UCI-Regularien zu leiten.

Die Punktrichter sind für die Punktvergabe und die Bewertung der Darbietung der Fahrer während des Wettkampfes verantwortlich.

3.025 Der Kommissär, der Ausschuss der Punktrichter und die Vertreter des Veranstalters besprechen sich vor der Veranstaltung. Weiterhin sollten sie auch bei jeder Fahrerbesprechung anwesend sein.

3.026 Vom Kommissär erwartet die UCI einen ausführlichen Bericht über die Veranstaltung. Das dafür von der UCI vorgesehene Dokument enthält außerdem die folgenden Anhänge:

- Starterlisten (nach Teilnahmebestätigung der Fahrer)
- Endergebnisse aller UCI-Klassen
- technische Richtlinien des Wettkampfes (in Kopie)
- jedes Kommuniqué, das Entscheidungen der Veranstaltungsorganisation beschreibt (z. B. Änderungen im Wettkampfablauf).

Für Veranstaltungen des UCI-BMX-Freestyle-Wettkampfkalenders gilt, dass der Kommissär die Endergebnisse der UCI per Email innerhalb zweier Stunden nach Wettkampfbende zukommen lässt.

Befugnisse des Kommissärs und des Ausschusses der Punktrichter

3.027 Die Abschnitte 1.2.126–1.2.132 der UCI-Regularien gelten auch für die Kommissäre und den Ausschuss der Punktrichter, die einen BMX-Freestyle-Wettkampf leiten.

UCI-Rangliste

3.028 Die Abschnitte 1.2.133–1.2.134 gelten auch für BMX-Freestyle-Wettkämpfe.

4. BEKLEIDUNG UND AUSSTATTUNG

Allgemeine Regeln das Fahrrad betreffend

4.001 Die Fahrräder, die in BMX-Freestyle-Wettkämpfen benutzt werden, sollten dem Geist und dem Grundsatz des Radsports gerecht werden. Der Geist erfordert, dass Radfahrer in Wettkämpfen gleichberechtigt gegeneinander antreten. Der Grundsatz beruft sich auf den Vorrang von Mensch vor Maschine.

Die Fahrräder und das Zubehör, die in BMX-Freestyle-Wettkämpfen zum Einsatz kommen, sollten derart sein, wie sie üblicherweise verkauft werden, um den BMX-Freestyle-Radsport auszuüben.

Jeder Lizenzinhaber ist dafür zuständig, dass seine Ausrüstung die Vorgaben erfüllt.

4.002 Die Abschnitte 1.3.001–1.3.003 gelten auch für BMX-Freestyle-Wettkämpfe

Der Kommissär hat die Befugnis jede Ausrüstung abzulehnen, die nach seinem Dafürhalten den Fahrer oder jede andere Person in Gefahr bringen könnte.

4.003 Die Fahrräder, die bei BMX-Freestyle-Wettkämpfen benutzt werden, sind Fahrzeuge mit zwei Rädern gleichen Durchmessers. Das Vorderrad muss lenkbar sein; das Hinterrad muss durch ein System, das Pedalen, eine Kurbelgarnitur und eine Kette beinhaltet aber ohne elektrische oder anderweitige Unterstützung auskommt, angetrieben sein. Fahrräder mit starrem Gang sind nicht zugelassen.

Allerdings kann es sein, dass sich Fahrer aus verschiedenen Gründen dazu entschließen, die Kette ihres Rades zu entfernen.

4.004 Die Fahrräder, die in BMX-Freestyle-Wettkämpfen benutzt werden, sollten generell als BMX-Fahrräder erkennbar sein. Das bedeutet, dass die einzigen Auflagepunkte die folgenden sind: die Füße sind auf den Pedalen und die Hände am Lenker. Ein Sattel ist vonnöten.

Das Fahrrad sollte über einen derartigen Lenker verfügen, dass es unter allen Umständen und völlig sicher gefahren und gelenkt werden kann.

4.005 Alle Fahrräder, die in BMX-Freestyle-Wettkämpfen gebraucht werden, mit Ausnahme die der Fahrer in den Jugend-Klassen, müssen mit zwei gleichgroßen Rädern mit einem Durchmesser von 20" ausgestattet sein. Der Gesamtdurchmesser der Räder inklusive aufgepumpter Reifen darf den Wert 22,5" (57cm) nicht überschreiten.

Die Fahrräder der Jugend-Klassen können mit Rädern ausgestattet werden, die kleiner als 20" sind. Allerdings dürfen diese Räder nicht kleiner als 16" (nominaler Durchmesser) sein.

Die Fahrräder, die in BMX-Freestyle-Wettkämpfen benutzt werden, dürfen mit einem oder mehreren Achserweiterungen der Naben, als sogenannte „Pegs“ bezeichnet, ausgestattet werden, sofern diese verlässlich angebracht wurden.

Schutzausrüstung

4.006 Das Tragen eines für den Radsport geprüften Helms ist Pflicht gemäß Abschnitt 1.3.031. Der Helm muss während des Fahrens stets getragen werden. Ausschließlich das vom Hersteller des Helms genehmigte Zubehör kann am Helm angebracht werden.

Der Riemen des Helms muss beim Fahren zu jeder Zeit sicher angelegt und verschlossen sein, sowohl während des Wettkampfes als auch beim Warmfahren oder im Training.

Außerdem wird dem Fahrer angeraten, dass er folgende Schutzausrüstung trägt:

- a. Rücken-, Ellbogen-, Knie-, und Schulterprotektoren.
- b. Protektoren der Halswirbelsäule.

Für die Fahrer der Jugend-Klassen ist das Tragen der Knieprotektoren empfehlenswert.

Kleidung

4.007 Die Fahrer eines BMX-Freestyle-Wettkampfes sollten Kleidung tragen, die üblicherweise mit BMX-Freestyle in Verbindung gebracht wird. Diese Kleidung darf weder durch ihre Aufmachung noch durch die Art ihrer Fertigung zur Gefahr für den Fahrer werden (Beispiel: sehr weite Kleidung, die im Fahrrad des Fahrers hängenbleiben kann).

Allerdings darf die Aufmachung oder die aufgebrachte Werbung der Kleidung keine anstößigen Aussagen oder Bilder enthalten, die das öffentliche Ansehen des Veranstalters, der UCI, oder dem BMX-Freestyle-Sport schaden könnte.

Zur Vermeidung von Zweifeln: Fahrer müssen während des Trainings, des Wettkampfes, der offiziellen Zeremonie und Presseaktivitäten ein Oberteil tragen (mit oder ohne Ärmel). Allerdings darf die Aufmachung oder die aufgebrachte Werbung der Kleidung keine anstößigen Aussagen oder Bilder enthalten, die das öffentliche Ansehen des Veranstalters, der UCI, oder dem BMX-Freestyle-Sport schaden könnte.

4.008 Die Abschnitte 1.3.060–1.3.067 und Abschnitt 1.3.072 (der die Ausrüstung von Weltmeistern betreffende Teil) gelten auch für BMX-Freestyle-Wettkämpfe.

Identifikation von Fahrern

4.009 Die Fahrer müssen zu jeder Zeit während des Wettkampfes das visuelle Identifikationsmerkmal des Veranstalters tragen (Aufkleber, Armband, Latz, Bändchen, was auch immer der Fall sein mag). Fahrern, die sich nicht daran halten, könnte der Zugang zum Wettkampfgelände verwehrt oder die Starterlaubnis entzogen werden.

Flatland-Wettkämpfe betreffende Regeln

4.010 Auch wenn es empfohlen wird, ist in einem BMX-Flatland-Wettkampf ein Helm nicht verpflichtend.

4.011 Fahrer müssen während des Trainings, des Wettkampfes, der offiziellen Zeremonie und Pressekonferenzen (eingeschlossen sind Interviews im Anschluss an den Wettkampf) ein Oberteil tragen (mit oder ohne Ärmel). Allerdings darf die Aufmachung oder die aufgebrachte Werbung der Kleidung keine anstößigen Aussagen oder Bilder enthalten, die das öffentliche Ansehen des Veranstalters, der UCI, oder dem BMX-Freestyle-Sport schaden könnte.

4.012 Sollte das Fahrrad oder dessen Bestandteile während eines Runs Schaden nehmen, kann der Fahrer entscheiden, ob er fortfahren, aufhören oder das Fahrrad austauschen möchte. In keinem Fall wird die Zeit angehalten oder zusätzliche Zeit gewährt.

5. VERHALTEN DER TEILNEHMER, SANKTIONEN UND EINSPRÜCHE

Verhalten der Teilnehmer

5.001 Jeder Teilnehmer handelt in eigenem Namen und im Namen seiner Arbeitgeber und Berater und ist verpflichtet die Vorschriften der UCI-Regularien und den technischen Richtlinien zu der Veranstaltung einzuhalten. Jeder Teilnehmer muss den Anweisungen der Veranstalter und den ernannten Funktionären Folge leisten sowie mögliche Strafen anerkennen.

Jeder, der die Registrierungsunterlagen unterschreibt, erklärt die UCI- Regularien und die technischen Richtlinien zu kennen und zu akzeptieren.

5.002 Fairplay und gegenseitiger Respekt sind unverzichtbare Werte aller UCI-BMX-Freestyle-Veranstaltungen.

Diese Werte einhaltend, dürfen die Fahrer dem Spielfeld, wie es vom Veranstalter eines BMX-Freestyle-Wettkampfes vorgesehen ist, weder zusätzlichen Elemente hinzufügen, noch dürfen sie es in irgendeiner Weise verändern. Auch dürfen sie ihren Run nicht außerhalb der Begrenzungen des Spielfeldes beginnen.

Strafen

5.003 Unbeschadet jeglicher spezieller Vorschriften der Regularien, hat der für die Leitung eines BMX-Freestyle-Wettkampfes ernannte Kommissär die Befugnis diejenigen Fahrer zu disqualifizieren oder ihnen die Starterlaubnis zu versagen, die folgende Sicherheitsstandards und Verhaltensregeln missachten:

- a. Missachtung der Regularien zur Ausstattung.
- b. Missachtung des veröffentlichten Zeitplans der Veranstaltung.
- c. Missachtung von gesperrten Zonen und von zeitlichen Vorgaben des Wettkampfes.
- d. Missachtung der Startreihenfolge des Wettkampfes.
- e. Vorsätzliche Beschädigung der Ausrüstung, der Wettkampfanlage oder der Umgebung (Umwelt).
- f. Teilnahme an der Veranstaltung unter Alkoholeinfluss oder unter Einfluss anderer verbotener Substanzen.
- g. Rauchen ist im Fahrerlager, auf dem Spielfeld und in den umliegenden Sicherheitszonen verboten.
- h. Unangebrachtes Verhalten (zum Beispiel: der Gebrauch von Obszönitäten, Beleidigungen, unangebrachter Sprache, obszönen Gesten).
- i. Jedes Benehmen, das sich gegen das Interesse fairen Verhaltens im Wettkampf richtet oder das den Ruf der Sportart, der Veranstalter oder der UCI schädigt.

- Insbesondere werden jegliche Beleidigungen oder respektloses Verhalten gegenüber den Punktrichtern, dem Veranstalter, der UCI und den Kommissären bestraft.

Unbeschadet jeder anderen möglichen Disziplinarmaßnahme, werden in diesem Sport weder mündliche noch körperliche Aggressionen toleriert. Der Ausschluss von der Veranstaltung und ein Platzverweis sind unmittelbare Konsequenzen.

Zusätzlich gelten die in den Abschnitten 1.2.079–1.2.082 dargestellten Verhaltensregeln der UCI-Regularien.

Die Entscheidung des Kommissärs über die Disqualifizierung eines Fahrers vom Wettkampf oder den Entzug seiner Starterlaubnis kann nicht angefochten werden.

6. BMX-FREESTYLE-PARK-WETTKÄMPFE

6.001 In BMX-Freestyle-Park-Wettkämpfen führen die Fahrer bestimmte Übungen vor, wobei diese nach unterschiedlichen Faktoren und den Schwierigkeitsgrad und die Ausführung ihrer Kür berücksichtigend bewertet werden.

Wettkampfformat

6.002 Alle registrierten Fahrer einer BMX-Freestyle-Park-Veranstaltung werden gemäß ihres Alters, ihres Geschlechts und ihrer Wettkampfklasse, wie oben in Abschnitt 6bis.2.002 beschrieben, eingestuft.

6.003 Ein BMX-Freestyle-Park-Wettkampf aller Klassen kann, wie unten beschrieben, aus mehreren Phasen bestehen (Vorläufe, Halbfinale, Finale). Die Teilnehmer können in der jeweiligen Phase in mehrere Einzelgruppen gegliedert sein (Heat).

In Park-Wettkämpfen ist der sogenannte Heat eine Gruppe von 2–5 Fahrern.

In Flatland-Wettkämpfen sind die Fahrer nicht in Heats unterteilt. Es obliegt dem Veranstalter, das Wettkampfprogramm durch periodische Pausen zu unterbrechen, um den Fahrern Zeit zur Erholung oder zur Erwärmung zur Verfügung zu stellen.

Ob die Phasen und Heats (wenn angewandt) einer Klasse zusammengelegt werden, hängt von der Teilnehmerzahl dieser Klasse ab und soll wie nachfolgend aufgelistet gehandhabt werden.

Park-Wettkämpfe

Teilnehmerzahl	Wettkampfphase	Vorgabe für Vorläufe	Anzahl der Heats
5–8	2 Phasen: Vorlauf x 1 Finale x 1	Top 4 des Vorlaufs sind im Finale	Vorlauf: wie unten beschrieben 1 Heat von 4 Startern im Finale
9–15	2 Phasen: Vorlauf x 1 Finale x 1	Top 8 des Vorlaufs sind im Finale	Vorlauf: wie unten beschrieben 2 Heats von je 4 Startern im Finale

16–30	2 Phasen: Vorlauf x 1 Finale x 1	Top 12 des Vorlaufs sind im Finale	Vorlauf: wie unten beschrieben 3 Heats von je 4 Startern im Finale
mehr als 31	3 Phasen: Vorlauf x 1 Halbfinale x 1 Finale x 1	Top 24 des Vorlaufs sind im Halbfinale Top 12 des Halbfinals sind im Finale	Vorlauf: wie unten beschrieben 6 Heats von je 4 Startern im Halbfinale 3 Heats von je 4 Startern im Finale

Anzahl der Heats: Die Anzahl der Heats in jeder Phase kann der obigen Tabelle entnommen werden. Für die Vorläufe sollten die Heats so gewählt werden, dass so viele Heats wie möglich jeweils 4 Fahrer umfassen.

Sobald nicht alle Heats jeweils 4 Fahrer umfassen, wird eine bestimmte Anzahl an Heats entweder 3 Starter oder 5 Starter haben, so dass die Anzahl derjenigen Heats zu je 4 Fahrern erhöht wird. Es gilt jedoch, zugunsten der Heats mit 4 und 5 Fahrern, Heats mit 3 Fahrern nach Möglichkeiten zu vermeiden. Die Heats zu entweder je 3 oder je 5 Startern werden zuerst starten.

Flatland-Wettkämpfe

Teilnehmerzahl	Wettkampfphase	Vorgabe für Vorläufe
3–4	1 Phase: Finale x 1	Alle Fahrer nehmen am Finale teil.
5–8	2 Phasen: Vorlauf x 1 Finale x 1	Top 4 des Vorlaufs sind im Finale
9–15	2 Phasen: Vorlauf x 1 Finale x 1	Top 8 des Vorlaufs sind im Finale
16–20	3 Phasen: Vorlauf x 1 Halbfinale x 1 Finale x 1	Top 12 des Vorlaufs sind im Halbfinale Top 8 des Halbfinals sind im Finale
21 und mehr Fahrer	3 Phasen: Vorlauf x 1 Halbfinale x 1 Finale x 1	Top 16 des Vorlaufs sind im Halbfinale Top 8 des Halbfinals sind im Finale

6.004 Die Kür, der sogenannte Run, ist eine einzelne Einheit einer BMX-Freestyle-Park-Veranstaltung, in der der Fahrer eine Übung vorzeigt, die bestimmte Tricks beinhaltet und die von den Punktrichtern bewertet wird.

Park-Wettkämpfe

In jeder Phase des Wettkampfes und innerhalb jedes Heats sollte jeder Fahrer zwei Runs fahren.

Im Allgemeinen starten die Fahrer ihren ersten Run gemäß der Reihenfolge wie in Abschnitt 6bis.6.005 definiert ist. Sobald der letzte Fahrer eines Heats seinen ersten Run beendet hat, beginnen die Fahrer ihren zweiten Run in der gleichen Startreihenfolge.

Flatland-Wettkämpfe

In jeder Phase des Wettkampfes und innerhalb jedes Heats sollte jeder Fahrer einen Run fahren. Dieser Run sollte gemäß der Reihenfolge, wie in Abschnitt 6bis.6.005 definiert ist, gestartet werden.

Startreihenfolge

6.005 Vorlaufphase

Park-Wettkämpfe

Während der Vorläufe werden die Fahrer den Heats zufällig zugeteilt.

Sollte eine Veranstaltung jedoch Teil einer Serie sein, sollten die Vorläufe in der zur aktuellen Rangfolge dieser Wettkampfserie entgegengesetzten Reihenfolge durchgeführt werden; das bedeutet, dass die Fahrer in der Reihenfolge den Heats zugeteilt werden, in der man mit dem (noch) nicht bzw. am schlechtesten platzierten Fahrer beginnt und der letzte Heat mit dem Bestplatzierten endet.

In diesem Fall ist auch die Startreihenfolge innerhalb der Heats in umgekehrter Reihenfolge, in der der Bestplatzierte zuletzt startet, durchzuführen. Alle (noch) nicht platzierten Fahrer werden zufällig auf die ersten Heats aufgeteilt.

Sollte eine Veranstaltung die erster einer Serie sein, werden die Endergebnisse der vorherigen Serie für die Startreihenfolge verwendet.

Flatland-Wettkämpfe

Solange keine Ranglisten einer Wettkampfserie existieren, starten die Fahrer die Vorläufe in zufälliger Reihenfolge. Im Fall einer existenten Rangliste starten die anwesenden Fahrer in einer zur Rangliste umgekehrten Reihenfolge. Bisher in der Rangliste nicht erfasste Fahrer starten in zufälliger Reihenfolge zuerst.

6.006 Die Halbfinalläufe (sofern durchgeführt) finden in umgekehrter Reihenfolge zu den Platzierungen der Vorläufe statt.

6.007 Die Finalläufe finden in umgekehrter Reihenfolge zu den Platzierungen der vorherigen Phase statt.

6.008 Innerhalb jeder Phase des Wettkampfes steht den Fahrern eine mindestens 40-sekündige Aufwärmphase direkt vor Beginn ihres Heats zu.

Park-Wettkämpfe: eine minimale Aufwärmzeit von 40 Sekunden muss gewährt werden.

Flatland-Wettkämpfe: In jeder Wettkampfphase wird eine dreiminütige Aufwärmzeit gewährt, wobei sich maximal 8 Fahrer zeitgleich auf der Flatland-Fläche aufwärmen dürfen. Der ersten Fahrergruppe sollte die dreiminütige Aufwärmzeit direkt vor Wettkampfstart zugeschrieben werden.

6.009 Jedem Fahrer, der nicht spätestens zur 15-minütigen Aufwärmphase vor einem Halbfinale (sofern durchgeführt) oder einem Finale auf dem Park bzw. in dem Fahrerlager, wie in den technischen Richtlinien beschrieben, anwesend ist, wird die Starterlaubnis entzogen. Sie werden dann in der entsprechenden Phase mit DNS („Did Not Start“) bewertet.

6.010 Sollten ein oder mehrere Fahrer aus Gründen der Fristversäumnis, wie sie in Abschnitt 6bis.6.009 beschrieben wird, nicht am Halbfinale bzw. am Finale teilnehmen, werden die entsprechenden Heats, wie in Abschnitt 6bis.6.003 beschrieben, zusammengelegt.

Sollten ein oder mehrere Fahrer vom Wettkampf zurücktreten (oder disqualifiziert sein oder den Start verweigern) nachdem die Frist, wie sie in Abschnitt 6bis.6.009 beschrieben wird, abgelaufen ist, so werden die Heats nicht mehr geändert.

Punkte und Ergebnisse

6.011 Park-Wettkämpfe

Jeder Punktrichter bewertet jeden Fahrer mit einer Punktzahl zwischen 0.00 und 99.99 Punkten. Dabei berücksichtigt er die Gesamtleistung beider Runs. Einzelbewertungen von Punktrichtern werden nicht für jeden Run ausgewiesen.

Aus den Punktzahlen aller Punktrichter für einen Fahrer wird ein Mittelwert gebildet; dieser Mittelwert ist die gültige Punktzahl für die Darbietung eines Fahrers in zwei Runs und für die entsprechende Wettkampfphase. Jeder Mittelwert wird auf zwei Dezimalstellen genau ermittelt. Weitere Dezimalstellen werden nicht berücksichtigt (die Punktzahl wird nicht gerundet).

Sollten mindestens fünf Punktrichter beim Wettkampf anwesend sein, könnten die niedrigste und höchste Punktzahl gestrichen werden, bevor der Mittelwert gebildet wird.

Flatland-Wettkämpfe

Jeder Punktrichter bewertet jeden Fahrer mit einer Punktzahl zwischen 0.00 und 99.99 Punkten. Dabei berücksichtigt er die Gesamtleistung des Fahrers. Aus den Punkten aller Punktrichter für einen Fahrer wird der Mittelwert gebildet. Dieser Mittelwert ist die offizielle Punktzahl für die Leistung des Fahrers in betreffendem Heat. Einzelbewertungen von Punktrichtern werden nicht ausgewiesen. Jeder Mittelwert wird

bis auf die zweite Dezimalstelle ausgewiesen. Alle weiteren Stellen bleiben unberücksichtigt (keine Rundung von Punkten).

Best-Trick-Wettkampf

6.012 Es obliegt dem Veranstalter eines BMX-Freestyle-Wettkampfes, ob er im Rahmen einer BMX-Freestyle-Veranstaltung einen Best-Trick-Contest abhält oder nicht. Dieser Contest findet nach den Regeln des Veranstalters statt. Die Regeln dafür müssen in den Wettkampfbestimmungen erklärt sein. Eine Teilnahme ist nicht verpflichtend.

Nicht-Startende und Rücktritt vom Wettkampf

6.013 Innerhalb jeder Wettkampfphase besteht die Möglichkeit, dass ein oder mehrere Fahrer nicht starten oder vom Wettkampf zurücktreten.

Sollte sich einem Fahrer aus irgendwelchen Gründen der Start verweigert werden oder sollte er vom Wettkampf zurücktreten oder einfach nicht zum ersten Run anwesend sein, wird er als DNS („Did Not Start“) für die betreffende Phase des Wettkampfes gewertet. Dieser Fahrer qualifiziert sich damit nicht für die nächste Phase des Wettkampfes.

Sollte ein Fahrer, nachdem er Teile des ersten oder zweiten Runs absolviert hat, vom Wettkampf zurücktreten, wird er dennoch als Teilnehmer angesehen und die bis zu seinem Rücktritt absolvierten Teile seines/ seiner Runs gewertet.

In dem Fall, dass ein für den Wettkampf registrierter Fahrer nicht innerhalb des dafür vorgesehenen Zeitplans, gemäß Abschnitt 6bis.6.009, zu einem Halbfinale oder Finale auf der Wettkampffläche erscheint, sollte die ihnen zustehende Wertung DNS zu einer Disqualifikation führen, es sei denn, der Fahrer tritt aus triftigen Gründen, wie z. B. eine Verletzung oder eine Verhinderung durch höhere Gewalt, vom Wettkampf zurück. Der Fahrer bzw. sein Stellvertreter ist dazu verpflichtet, den Veranstalter zu kontaktieren und einen geeigneten Nachweis für den Rücktritt zu erbringen.

Ergebnisse für jede Wettkampfphase

6.014 Innerhalb jeder Wettkampfphase werden die Ergebnisse geordnet, beginnend mit der höchsten Punktzahl und endend mit der niedrigsten. Punktgleichstände werden gemäß Abschnitt 6bis.6.015 aufgehoben.

Vorläufe: Die Ergebnisse eines Vorlaufs sollen spätestens 120 Minuten nach dessen Ende gemeldet werden.

Halbfinale: Die Ergebnisse eines Halbfinals sollen spätestens 30 Minuten nach dessen Ende gemeldet werden.

Finale: Die Ergebnisse eines Finals sollen spätestens 15 Minuten nach dessen Ende gemeldet werden.

6.015 Im Fall eines Gleichstandes werden die Punktrichter über die Darbietungen der betroffenen Fahrer beraten und entscheiden, welche der Fahrer die bessere Leistung gezeigt hat. Im Anschluss werden die Punkte veröffentlicht.

6.016 Im Endergebnis einer Wettkampfphase werden diejenigen Fahrer, die mit DNS gewertet wurden, an die letzte Stelle der Ergebnisliste der betreffenden Phase gestellt.

Im Fall mehrerer mit DNS gewerteten Fahrer werden sie hinten den gestarteten Fahrern aufgelistet, und zwar in der Reihenfolge ihrer Endergebnisse in der vorherigen Phase.

Sollten ein oder mehrere Fahrer zu den Vorläufen nicht an den Start gehen, werden sie automatisch als disqualifiziert (DSQ) angesehen und nicht in den Endergebnissen des Wettkampfes gelistet sein.

Ergebnislisten des Wettkampfes

6.017 Nach Beendigung des Finals eines BMX-Freestyle-Wettkampfes, wird eine Ergebnisliste mit den Endergebnissen aller Veranstaltungsphasen in folgender Weise erstellt:

1. Alle Fahrer, die nicht disqualifiziert (DSQ) wurden und am Finale teilnahmen, nach ihren endgültigen und im Finale erreichten Punktzahlen (mit der höchsten Punktzahl beginnend) geordnet. DNS-Fahrer im Finale, gemäß Abschnitt 6bis.6.016.
2. Sofern durchgeführt, alle Fahrer, die nicht disqualifiziert (DSQ) wurden und am Halbfinale teilnahmen aber nicht für das Finale qualifiziert waren, nach ihren endgültigen und im Halbfinale erreichten Punktzahlen (mit der höchsten Punktzahl beginnend) geordnet. DNS-Fahrer im Halbfinale, gemäß Abschnitt 6bis.6.016.
3. Alle Fahrer, die nicht disqualifiziert (DSQ) wurden und am Vorlauf teilnahmen, aber sich nicht für die folgende Wettkampfphase qualifizieren konnten, nach ihren endgültigen und im Vorlauf erreichten Punktzahlen (mit der höchsten Punktzahl beginnend) geordnet.

Bewertungssystem

6.018 Für jeden BMX-Freestyle-Park-Wettkampf wird ein Ausschuss bestehend aus 3 bis 6 Punktrichtern (inklusive eines Hauptpunktrichters) ernannt. Diese sollen voneinander unabhängig und gemäß den Bewertungskriterien die Darbietungen der Fahrer bewerten.

6.019 Die Punktzahlen werden nicht vor der Prüfung und Genehmigung durch den Hauptpunktrichter veröffentlicht.

6.020 Weder Fahrer noch ihre Familienmitglieder, Teammitglieder, die Presse oder die Zuschauer sollten sich in der Nähe der Punktrichter aufhalten oder gar mit ihnen während des Wettkampfes oder der Phase der Punktzählung reden. Ein abgetrenntes, durch Einlasskontrolle geregeltes Areal, von wo alle Punktrichter den Wettkampf verfolgen und ihrer Arbeit nachgehen können, sollte durch den Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.

6.021 Die Punktrichter sollten den Wettkampf von einem Standort aus beobachten, von dem sie die Darbietung jedes Fahrers uneingeschränkt einsehen können.

6.022 Jeder Punktrichter verpflichtet sich zur Diskretion über die gegebenen Punktzahlen. Punktrichtern ist es versagt sich während des Wettkampfes mit Fahrern zu unterhalten.

6.023 Die Punktrichter sollten sich über jede Punktzahl beraten, bevor sie veröffentlicht wird.

6.024 Nach Beendigung des Finals sollten die Punktrichter bis zum Ende der Siegerehrung auf dem Wettkampfgelände verbleiben. Ebenso sollten sie auf dem Wettkampfgelände bis mindestens 15 Minuten nach der Veröffentlichung von Ergebnislisten einer vorherigen Wettkampfphase verbleiben.

6.025 Die Punktrichter verhalten sich professionell und sind unparteiisch. Dazu müssen sie vorurteilsfrei und frei von Vorlieben für einen bestimmten Stil oder einer in der Vergangenheit erbrachten Leistung eines Fahrers sein. Die Bewertung der Darbietung eines Fahrers sollte ausschließlich auf dessen Leistung beruhen.

Den Punktrichtern sollten weder individuelle Punkte oder Punkte anderer Punktrichter mit Personen, die nicht zu den Punktrichtern gehören, diskutieren, noch sollten sie Aussagen über das Zustandekommen von Punkten bzw. die Auflösung von Gleichständen tätigen.

6.026 Den Punktrichtern wird untersagt ihre Punktzahlen selbständig am Computer oder auf dem Bewertungsbogen zu ändern. Im Falle eines Fehlers kann lediglich der Hauptpunktrichter einer Änderung anweisen.

Bewertungskriterien

6.027 Allgemein

Beim Bewerten der Abfolge von Tricks, dem dabei auf sich genommenen Risiko und der Nutzung der Strecke durch den Fahrer, ist der Gesamteindruck der Runs das Wichtigste. Die Punktrichter berücksichtigen Fehler, wie etwa Stürze oder Unterbrechungen, wie es im Abschnitt 6bis.6.028 beschrieben wird.

Park-Wettkämpfe

Jeder einzelne Fahrer wird hinsichtlich des Gesamteindrucks seiner Darbietung bewertet. Berücksichtigt werden u. A. folgende Kriterien:

- a. Schwierigkeitsgrad (bezieht sich nicht ausschließlich auf die durchgeführten Tricks, sondern auch deren Platzierung innerhalb des Parks sowie ihre Kombination)
- b. Höhe (Fülle an Tricks)
- c. flüssiger Ablauf (Flow)
- d. Originalität (Tricks und Lines) und Vielseitigkeit
- e. Stil

- f. Beständigkeit (bezieht sich auf die sichere, flüssige und kontrollierte Ausübung von Manövern)
- g. Trickvielfalt (bezieht sich auf eine angemessene Mischung von Airs, Rotationen und Grinds)
- h. Kontrolliertheit der Tricks
- i. Radkontrolle
- j. Qualität der Landungen
- k. Gebrauch des gesamten Parks
- l. Ausführung

Flatland-Wettkämpfe

- a. Schwierigkeitsgrad / Risiko
- b. flüssiger Ablauf (Flow) / Stil
- c. Originalität (Tricks und Lines) und Vielseitigkeit
- d. Beständigkeit (bezieht sich auf die sichere, flüssige und kontrollierte Ausübung von Manövern)
- e. Trickvielfalt
- f. Kontrolliertheit der Tricks
- g. Radkontrolle
- h. Ausführung

6.028 Allgemein

Fehler können Unterbrechungen des Runs oder der Kontrollverlust, wie unten weiter ausgeführt, sein:

Wenn ein Fahrer einen oder mehrere Fehler begeht, kann ihm jeder Punktrichter einige Punkte abziehen. Die Anzahl der abgezogenen Punkte richtet sich nach der Anzahl und der Schwere der Fehler und nach ihrem Einfluss auf die gesamte Darbietung des Fahrers.

Fehler in Park

- a. kleinere Fehler, wie die Landung im Flat, auf dem Table, Ausrutschen, leichtes Berühren des Bodens mit dem Fuß und weitere kleine Unsicherheiten
- b. mittlere Fehler umfassen das ungewollte Anhalten im Run oder deutliche Berührungen des Bodens mit dem Fuß
- c. große Fehler sind das Werfen des Fahrrades und Stürze

Fehler in Flatland

- a. kleinere Fehler können das Aufkommen des Hinter- bzw. Vorderrades während eines Tricks sein (je nach Trick), das leichte Auftreten mit dem Fuß oder die Berührung des Bodens mit dem Lenker (sollte der Trick noch nicht beendet sein)
- b. mittlere Fehler umfassen die seitliche Landung des Fahrrades oder deutliche Berührungen des Bodens mit dem Fuß
- c. große Fehler sind das Werfen des Fahrrades, Stürze oder das Berühren des Bodens mit beiden Füßen

Verfahrensweise der Durchführung des Wettkampfes

6.029 Allgemein

Der mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Kommissär ist für die Zeitmessung zuständig.

Park-Wettkämpfe

In jedem Heat soll jeder Fahrer 2 Runs fahren. Jeder Run soll eine Länge von einer (1) Minute haben.

Flatland-Wettkämpfe

In jeder Wettkampfphase soll jeder Fahrer 1 Run fahren. Jeder Run dauert zwischen 2 und 3 Minuten. Die Dauer der Runs jeder Phase wird in den Wettkampfrichtlinien festgelegt. Bei schlechtem Wetter oder einer ungewöhnlich hohen Teilnehmerzahl, obliegt es dem Veranstalter, die Dauer der Runs vor der betreffenden Wettkampfphase auf das Minimum zu verkürzen.

Beginn des Runs

6.030 Allgemein

Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Wettkampfgeschehen zu verfolgen und er muss, sobald seine Startnummer erreicht ist, bereit sein, seinen Run zu beginnen. Ab dem Zeitpunkt, an dem der Fahrer informiert wurde, dass er seinen Run beginnen soll, hat der Fahrer 1 Minute Zeit um seinen Run tatsächlich zu beginnen. Nachdem diese Minute verstrichen ist, beginnt die Zeitnahme für den Run, ob der Fahrer seinen Run begonnen hat oder nicht. In dem Fall, dass ein Fahrer zum Beginn der Zeitnahme nicht bereit ist, sollte er seinen Run beginnen, bevor die Zeit abgelaufen ist.

Park-Wettkämpfe

Die Startposition der Fahrer ist innerhalb der Spielfeldgrenzen frei wählbar. Die Teilnehmer müssen ihre Startposition vor dem Startzeitpunkt eingenommen haben.

Die Zeit für den jeweiligen Run läuft, sobald ein Fahrer, nach Dafürhalten des Kommissärs, sich zu bewegen beginnt, sollte er aus dem Flat starten, oder aber in eine Rampe bzw. von einem höher gelegenen Teil des Parcours eindroppt. Diesbezüglich ist die Entscheidung des Kommissärs, der für die Zeitmessung zuständig ist, endgültig und kann nicht angefochten werden.

Flatland-Wettkämpfe

Vor Beginn des Runs muss das Fahrrad mit beiden Rädern auf dem Boden aufrecht stehen. Die Fahrer müssen ihren Run auf dem Fahrrad beginnen; in einer üblichen Radfahrposition (das heißt, die Beine auf jeweils einer Seite des Oberrohrs, beide Hände am Lenker, und wenigstens ein Fuß auf einer der Pedalen).

Die Zeit für den jeweiligen Run läuft, sobald ein Fahrer, nach Dafürhalten des Kommissärs, die Körperbewegungen des ersten seiner Tricks einleitet. Diesbezüglich ist die Entscheidung des Kommissärs, der für die Zeitmessung zuständig ist, endgültig und kann nicht angefochten werden.

Sobald die Zeit abgelaufen ist, sollten die Punktrichter mit ihren Beratungen beginnen und alle weiteren Bewegungen des betreffenden Fahrers ignorieren.

Ende eines Runs

6.031 Der Run endet, sobald die Zeit für diesen Run abgelaufen ist.

Steht der Fahrer bereits zum Zeitpunkt des Ablaufs der Zeit, endet auch die Wertung.

Park-Wettkämpfe

Bewegt sich der Fahrer zum Zeitpunkt des Ablaufs der Zeit, wird jeder weitere Trick gewertet, der innerhalb der folgenden 3 Sekunden nach Ablauf der Zeit ausgeführt wird. Ein Trick gilt als beendet, sobald beide Räder eine flache Ebene der Anlagenoberfläche berühren.

Flatland-Wettkämpfe

Die Punktrichter werten keinen Trick, der nach Ablauf der Zeit nicht vollständig ausgeführt wurde.

Auszeit bei technischen Problemen, platter Reifen

6.032 Sollte das Fahrrad eines Teilnehmers während des Runs beschädigt werden oder ein technisches Problem des Fahrrades auftreten, platte Reifen inbegriffen, hat der Fahrer bis zum Ablauf der Zeit seines Runs die Möglichkeit entweder das Problem zu beheben oder ein anderes Fahrrad zu besorgen, um weiterfahren zu können. Sollte die Zeit seines Runs abgelaufen sein, bevor er weiterfahren kann, so wird sein Run als beendet angesehen und dem Fahrer wird die Weiterfahrt verwehrt.

Ungeachtet der Tatsache, ob ein Fahrer seinen Run vor Ablauf der Zeit weiterführen kann, sollen die Punktrichter nur dasjenige Fahren bewerten, das innerhalb der dafür vorgesehenen Zeit geschieht.

Park-Wettkämpfe

Um Zweifel zu vermeiden, basiert die Punktzahl eines Fahrers für einen Heat auf seiner Darbietung in beiden Runs, ob beendet oder nicht, in dem jeweiligen Heat.

Verzögerungen

6.033 Der Kommissär und der technische Beauftragte (sofern berufen) können gemeinsam mit dem Veranstalter auf Grundlage ihrer Einschätzung gemeinsam

darüber entscheiden, ob eine Auszeit aus Gründen schlechter Wetterbedingungen notwendig ist.

Park-Wettkämpfe

Sollte der Wettkampf zu einer beliebigen Zeit während eines Heats unterbrochen werden, wird der gesamte Heat wiederholt, sobald der Wettkampf erneut begonnen wurde. Allerdings bewahren alle Ergebnisse derjenigen Heats, die vor der Unterbrechung des Wettkampfes vollständig durchgeführt wurden, ihre Gültigkeit. Diese Heats sollen nicht wiederholt werden.

Sollte ein Wettkampf nicht erneut begonnen werden, gilt der Abschnitt 6bis.6.041.

Flatland-Wettkämpfe

Im Falle einer Verzögerung durch Unwetter, soll der Contest weitergeführt werden, sobald es möglich ist. Sollte der Wettkampf nicht später gestartet werden können, tritt Abschnitt 6bis.6.041 in Kraft.

Abbruch

6.034 Der Kommissär und der Veranstalter können auf Grundlage ihrer Einschätzung gemeinsam darüber entscheiden, ob ein Wettkampf aus Gründen schlechter Wetterbedingungen abgebrochen werden muss.

Sollte ein Wettkampf, aus welchen Gründen auch immer, nicht beendet werden können, gelten die Ergebnisse aus der letzten vollständig durchgeführten Wettkampfphase.

Sollte ein Wettkampf während der Vorläufe unterbrochen werden, kann es keine Ergebnisse geben. In diesem Fall wird es auch keine Preise geben.

7.WETTKAMPFANLAGEN UND SPIELFELD

BMX-Freestyle-Park-Wettkampfanlagen

7.001 Das Spielfeld, der sogenannte Park, in dem BMX-Freestyle-Wettkämpfe stattfinden, muss die Mindestmaße von 15 Metern Breite und 25 Metern Länge einhalten. Zudem dürfen weder die Breite noch die Länge des Parks das Höchstmaß von 60 Metern überschreiten.

Für den Fall, dass ein Fahrer oder das Fahrrad weggeschleudert werden, muss eine Sicherheitszone von 2 Metern Breite um den Park herum eingehalten werden. Innerhalb dieser Sicherheitszone dürfen sich ausschließlich zugelassene Personen und am Wettkampf teilnehmende Fahrer aufhalten.

Der Park kann auf einer einzigen Ebene (ground level) oder auf verschiedenen Ebenen aufgebaut sein. Allerdings ist zu beachten, dass die Ebenen, auf denen die verschiedenen Hindernisse aufgebaut sind, flach sind und dass ihre materielle Beschaffenheit derart ist, dass die Fahrer ihren Schwung beibehalten.

Ein Sicherheitsabspernung oder eine ähnliche Fallsicherung ist an allen Seiten erhöhter Ebenen und an den Endseiten des Parks anzubringen. Diese müssen derart gebaut sein, dass sie weder die vollständige Nutzbarkeit des Parks durch Fahrer stört noch ihre Sicherheit gefährdet.

7.002 Das Spielfeld muss mindestens 3 Hindernisse beinhalten. Ein Hindernis erhöht sich notwendigerweise über die Ebene, auf der es steht. Das gilt auch für die Wände des Parks, sofern dieser welche beinhaltet.

Hindernisse, die nicht miteinander verbunden sind, sollten einen Abstand von mindestens fünf (5) Metern aufweisen (darin enthalten sind die zwei (2) Meter umfassenden Sicherheitszonen beider Hindernisse).

Abstände sollten immer entlang des kürzesten Weges zwischen dem jeweiligen Beginn der Erhebung des Hindernisses bzw. ihres Abstieges und den Weg, den die Fahrer benutzen, folgend, gemessen werden.

7.003 Die Rampen und der Boden zwischen ihnen müssen aus einem genügend harten und ebenen Material, wie Holz oder Beton, der gute Haftung für Fahrradreifen aufweist, gebaut werden. Ungeachtet des verwendeten Materials, muss seine Oberfläche frei von merklichen Fehlern, wie Spalten, Dellen und oder Löcher, sein.

7.004 Es muss ein Fahrerlager, zu dem nur Befugte und für den Wettkampf registrierte Fahrer Zutritt haben, neben dem Park eingerichtet werden.

7.005 Im Allgemeinen muss der Park und die ihn umgebene Infrastruktur derart gebaut sein, dass die Sicherheit des Fahrers geschützt wird. Demnach müssen der Park und die Sicherheitszone, inklusive aller Ecken der Hindernisse, frei von scharfen Kanten sein. Ebenso darf kein Gegenstand, von dem eine Gefahr des Aufspießens ausgehen könnte, innerhalb dieser Zonen zum Einsatz kommen.

7.006 Die Standards, die in den Abschnitten 6bis.6.001 bis 6bis.6.004 beschrieben sind, sind notwendig für BMX-Freestyle-Park-Veranstaltungen des internationalen Wettkampfkalenders. Für weitere Veranstaltungen sollen sie als Richtlinien angesehen werden.

Flatland-Wettkampfanlagen

7.007 Das Spielfeld oder „Flatland Area“, auf dem BMX-Flatland-Wettkämpfe stattfinden, muss mindestens 10 Meter breit und 10 Meter lang sein, um für alle Stile des Flatlands geeignet zu sein. Weder Breite noch Länge dürfen 25 Meter überschreiten.

Eine 1 Meter breite Sicherheitszone sollte die Zuschauer von der Flatland Area trennen.

Der Untergrund der Flatland Area muss eben und ausreichend massiv gebaut sein und weder Mängel, Hindernisse o. Ä. beinhalten, die im Falle eines Sturzes zu Verletzungen führen könnten.

Sollte die Flatland Area bemalt sein, sollte auf Rutschfestigkeit und Bodenhaftung geachtet werden. Die Oberfläche der Flatland Area muss gute Haftungseigenschaften

für die Reifen der Fahrer aufweisen. Materialien, die rutschig sein könnten (zum Beispiel glänzende Farbe oder Teppich), müssen vermieden werden. Allgemein werden dunkle Farben empfohlen, um Blendlicht zu vermeiden.

Die Grenzen der Flatland Area müssen sichtbar und eindeutig markiert sein.

7.008 Ein Fahrerlager, zu dem nur Akkreditierte und für den Wettkampf registrierte Fahrer Zugang haben, sollte neben der Flatland Area zur Verfügung gestellt werden.

7.009 Die Einrichtung einer Aufwärmzone von 6 Metern Breite und 6 Metern Länge; und unweit der Strecke gelegen, wird empfohlen.

7.010 Die in den Abschnitten 7.007 bis 7.009 formulierten Standards sind für BMX-Flatland-Wettkämpfe des internationalen Kalenders notwendig. Für andere Veranstaltungen sollten sie als Richtlinie gelten.

KAPITEL VIII. WETTKAMPFFUNKTIONÄRE

6bis.8.001 BMX-Freestyle-Park-Wettkämpfe werden von folgenden Funktionären geleitet:

- a. 1 Kommissär, bezeichnet als Kommissär oder als Präsident des Ausschusses der Kommissäre
- b. Ein Ausschuss aus 3 bis 6 Punktrichtern, inklusive einem Hauptpunktrichter.

BMX-Flatland-Wettkämpfe sollten von 3 Punktrichtern geleitet werden.

Allgemein

Die oben genannten Funktionäre sollten im Besitz einer gültigen Lizenz, wie sie in Teil 1 der UCI-Regularien gefordert wird, sein.

Der Kommissär

8.002 Der Kommissär ist derjenige Funktionär, der mit der sportlichen Leitung des Wettbewerbs betraut ist. Er hat die gleiche Verantwortung und die gleichen Befugnisse der Kommissäre wie sie in Teil I der UCI-Regularien beschrieben sind.

Unbeschadet aller anderen Pflichten, die in den UCI-Regularien beschrieben sind, ist während einer BMX-Freestyle-Park-Veranstaltung allein der Kommissär für die Betätigung der Wettkampfuhr, für die Entscheidung über Auszeiten wegen technischer Probleme und für die Einschätzung über die Verhängung von Strafen verantwortlich.

Außerdem werden die Fahrerbesprechung (sofern durchgeführt), die Teilnahmebestätigung von Fahrern und die Siegerehrung unter der Leitung des Kommissärs durchgeführt.

Der Kommissär sollte zudem als technischer Beauftragter fungieren, falls dieser nicht explizit bestimmt wurde.

Der Ausschuss der Punktrichter

8.003 Der Ausschuss der Punktrichter ist für die Bewertung und Punktvergabe der Darbietung jedes Fahrers gemäß den UCI-Regularien verantwortlich. Einer dieser Punktrichter wird zum Hauptpunktrichter durch die UCI bei internationalen Veranstaltungen oder durch den zuständigen Landesverband bei nationalen Veranstaltungen bestimmt.

8.004 Der Hauptpunktrichter ist für die Arbeit des Ausschusses der Punktrichter zuständig und sorgt dafür, dass die Fahrer bewertet, die Ergebnisse weitergeleitet und Gleichstände aufgehoben werden, gemäß den Verfahren und innerhalb der Grenzen dieser Regularien.

Der Moderator

8.005 Der Moderator ist ein Funktionär, der für die Information der Fahrer und der Zuschauer über den Wettkampfverlauf verantwortlich ist. Demnach soll er mit dem Kommissär zusammenarbeiten und seinen Anweisungen folgen.

Zu keiner Zeit sind die Worte des Moderators als verbindliche Ergebnisse, Entscheidungen oder Auflagen des Veranstalters, des Kommissärs oder dem Ausschuss der Punktrichter anzusehen.

Sollte ein Fahrer wünschen, dass der Moderator während seines Runs schweigt, so muss der Moderator den Fahrerwunsch respektieren.

Der technische Beauftragte

8.006 Es liegt im Ermessen der UCI, oder im Fall einer nationalen Veranstaltung, im Ermessen des jeweiligen nationalen Verbandes, einen technischen Beauftragten zu berufen. Der technische Beauftragte ist der Funktionär, der die Verantwortung dafür trägt, dass das Spielfeld und die technischen Anlagen in einem mit den UCI-Regularien übereinstimmenden Zustand sind. Er sollte einen Tag vor dem ersten Training am Wettkampfort eintreffen und an jeder Fahrerbesprechung teilnehmen. Er soll dafür Sorge tragen, dass der Veranstalter jede Abweichung, die vor dem Beginn des ersten Trainings entdeckt wird, zu beheben. Weiterhin soll er als Bindeglied zwischen dem Veranstalter und dem UCI-Hauptsitz fungieren.

Nach jeder Veranstaltung erwartet die UCI einen Bericht vom technischen Beauftragten.

Ernennung

8.007 Der Kommissär und der Ausschuss der Punktrichter (als Ganzes oder in Teilen) für den Weltcup und die Weltmeisterschaft sowie die Olympischen Spiele werden von der UCI bestimmt. In anderen Fällen, werden der Kommissär und der Ausschuss der Punktrichter vom Verband derjenigen Nation bestimmt, in der die Veranstaltung stattfindet (und falls nicht, dann durch den Veranstalter). Dies geschieht in unten angegebener Prioritätsreihenfolge. In jedem Fall müssen alle Funktionäre ihre Arbeit im Einklang mit den UCI-Regularien verrichten.

Prioritätenreihenfolge

1. Funktionäre aus der Liste der UCI; falls nicht genügend vorhanden, dann
2. Funktionäre aus der Liste nationaler Funktionäre des nationalen Verbandes des betreffenden Landes, falls nicht vorhanden, dann
3. weitere Funktionäre

Der Moderator wird vom Veranstalter bestimmt.

Für Veranstaltungen des nationalen Kalenders werden die Funktionäre im Einklang mit den Richtlinien des jeweiligen verantwortlichen nationalen Verbandes ausgewählt.

Um Zweifel zu vermeiden: Die Ausgaben und Tagespauschalen aller dieser Funktionäre werden vom Veranstalter getragen.

Arbeitsplätze innerhalb des Spielfeldes

8.008 Alle Funktionäre des Wettkampfes sollten so positioniert sein, dass sie einen möglichst alles umfassenden Blick auf den Park haben. Sofern notwendig, kann diese Position auch gewechselt werden.

9. REGELN DES UCI-BMX-FREESTYLE-PARK-WELTCUPS

Allgemeine Bedingungen für den UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup

9.001 Der **UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup** ist ein Wettkampf der aus mehreren Veranstaltungen, die in verschiedenen Ländern ausgetragen werden, besteht. Diese Veranstaltungen werden für Männer und Frauen veranstaltet. Der UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup ist ausschließliches Eigentum der UCI.

Dem Veranstalter eines UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcups steht es frei spezielle Regularien für jede einzelne Veranstaltung des Weltcups durchzusetzen, sofern sie nicht mit den UCI-BMX-Freestyle-Park-Regularien kollidieren. Diese speziellen Regularien werden in den technischen Richtlinien festgeschrieben.

Die Wettkampfbesonderheiten im UCI-BMX-Freestyle-Weltcup können sowohl Park-Wettkämpfe als auch Flatland-Wettkämpfe, oder beides, betreffen.

Registrierungsbedingungen

9.002 Bei der Registrierung ist das Vorzeigen eines gültigen Ausweises, wie ein Pass oder ein Personalausweis Pflicht. Außerdem ist eine gültige Radfahrlizenz, wie sie in Teil I der UCI-Regularien beschrieben wird, notwendig. Bisher ausgenommen sind Flatland-Wettkämpfe. Die Lizenzpflicht für Flatland soll ab 1. Januar 2019 gelten. Für die Saison 2018 sollen die Fahrer eines Flatland-Wettkampfes eine Erklärung, wie sie im Abschnitt 1.1.023 (Teile 2,3 und 4) der UCI-Regularien zu finden ist, unterschreiben.

9.003 Die Fristen für die Registrierung werden in den technischen Richtlinien veröffentlicht und müssen berücksichtigt werden. Jede Anmeldung, die nach Fristende der Registrierung eingereicht wird, wird als verspätete Anmeldung angesehen. Die Veranstalter entscheiden darüber, ob ein höheres Startgeld bei verspäteter Anmeldung erhoben wird. In jedem Fall ist das Fristende der Teilnahmebestätigung von Fahrern die letzte Möglichkeit zur Anmeldung zu einer Veranstaltung. Anmeldungen nach Fristende werden nicht berücksichtigt.

9.004 Die Veranstalter haben das Recht, die maximale Teilnehmeranzahl zu bestimmen. Die maximale Teilnehmerzahl wird in den technischen Richtlinien bestimmt. Sobald die Höchstgrenze erreicht ist, werden keine Anmeldungen mehr entgegengenommen.

9.005 Teilnehmer und/oder Fahrer registrieren sich in derjenigen Klasse, für die sie eine Lizenz besitzen.

9.006 Anmeldegebühren können je nach Veranstaltung variieren. Jedoch darf die Anmeldegebühr auf keinen Fall die dafür vorgesehene maximale Höhe, die in den finanziellen Verpflichtungen der UCI (UCI Financial Obligations) aufgeführt ist, überschreiten.

Eingeladene Fahrer

9.007 In jeder Wettkampfklasse und / oder Disziplin, kann eine unbestimmte Anzahl an Fahrern durch den Veranstalter eingeladen werden. Die Anzahl der eingeladenen Fahrer einer Kategorie kann proportional zu der Anzahl der erwarteten Teilnehmerzahl in dieser Kategorie gewählt werden.

Die Anzahl der eingeladenen Fahrer wird in der Wettkampfrichtlinien festgelegt.

Zu einer UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup-Veranstaltung eingeladen sind die vor der entsprechenden Veranstaltung 5 bestplatzierten Fahrer der Klasse „Elite männlich“ des UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcups sowie der UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup-Gewinner des Vorjahres. Diese sind automatisch für die Halbfinals, sofern durchgeführt, qualifiziert. Somit nehmen sie auch nicht an den Vorläufen teil.

Zur ersten Veranstaltung der UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup-Serie ist nur der UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup-Gewinner des Vorjahres eingeladen. Jedoch sind auch die übrigen vier Fahrer der fünf Bestplatzierten der Rangliste der UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup-Serie des Vorjahres automatisch für die Halbfinals, sofern sie durchgeführt werden, qualifiziert. Somit nehmen sie auch nicht an den Vorläufen teil.

Eingeladenen Fahrern werden die An- und Abreise sowie das Hotel vom Veranstalter bezahlt. Dabei hat der Veranstalter das Recht die Bedingungen und Kostengrenzen für diese Leistung festzulegen. Diese Bedingungen und Kostengrenzen werden den eingeladenen Fahrern für jede Veranstaltung und zu gegebener Zeit mitgeteilt.

9.008 Jeder eingeladene Fahrer muss seine Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung bis spätestens drei Wochen (21 Tage) vor Veranstaltungsbeginn bestätigen. Diese Bestätigung muss bis 12:00 Uhr (mitteleuropäische Zeit) des entsprechenden Tages eingegangen sein.

Falls ein eingeladener Fahrer seine Teilnahme nicht innerhalb dieser Frist bestätigt, ist die Einladung ungültig. Sollte dieser Fahrer sich später zur Veranstaltung registrieren, wird er nicht die Vorteile der Eingeladenen erhalten und muss die Vorläufe bestreiten.

Wettkampfklassen und Wettkampfformat

9.009 Für jede Wettkampfformat, wird der UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup in zwei Klassen durchgeführt: Elite männlich 15+ und Elite weiblich 15+.

9.010 Park-Wettkämpfe

Für Elite männlich werden die Park-Wettkämpfe wie folgt organisiert:

1. Eine Vorlaufphase, die alle Fahrer, mit Ausnahme der eingeladenen Fahrer, die in Abschnitt 6bis.9.008 beschrieben sind, durchlaufen müssen. Die Fahrer mit der besten Bewertung in den Vorläufen, gelangen in die Halbfinals. Die Anzahl der Fahrer, die in das Halbfinale weiterkommen, soll 24 nicht überschreiten und ist abhängig von der Anzahl der eingeladenen und registrierten Fahrer.
2. Eine Halbfinalphase mit 24 Fahrern, inklusive der eingeladenen Fahrer. Die 12 bestbewerteten Fahrer in den Halbfinals kommen ins Finale.
3. Eine Finalphase mit 12 Fahrern.

Für den Fall, dass laut Teilnahmebestätigung weniger als 24 Fahrer angemeldet und bestätigt sind, greift das System, das in Abschnitt 6bis.6003 dargestellt wurde.

Für den Fall, dass mehr als 80 Anmeldungen erfolgt sind, entscheidet der Veranstalter, ob ein Vor-Vorlauf (Pre-Qualification) abgehalten werden soll. In diesem Fall sollte die Anzahl der Fahrer, die den eigentlichen Vorlauf erreichen sollen in den technischen Richtlinien festgehalten werden. Für den Fall, dass ein Vor-Vorlauf abgehalten wird, qualifizieren sich die ersten 50 der UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup-Rangliste für die eigentlichen Vorläufe, die sich mindestens drei Wochen vor dem Wettkampf angemeldet hatten. Diejenigen Fahrer, die sich später als drei Wochen vor dem Wettkampf anmeldeten, müssen am Vor-Vorlauf teilnehmen.

Die Anzahl derjenigen Fahrer, die nach dem Vor-Vorlauf weiterkommen, ergibt sich aus der Differenz zwischen den vom Veranstalter festgelegten Fahrern des Vorlaufs und der Anzahl derjenigen Fahrer, die, wie oben beschrieben, direkt für den Vorlauf qualifiziert sind.

Das obige System gilt gleichermaßen für Elite weiblich und Elite männlich.

9.011 Flatland-Veranstaltungen

Für beide Klassen werden die Flatland-Wettkämpfe im Einklang mit Abschnitt 6.003 organisiert.

Rangliste des UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcups

9.012 Für jede Wettkampfdisziplin wird es jeweils eine Rangliste des UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcups aller Veranstaltungen und für Elite männlich und Elite weiblich aufgestellt. Punkte werden je nach Endergebnis einer Veranstaltung vergeben und richten sich nach der Liste in Anhang 1. Die Rangliste wird nach jeder Veranstaltung aktualisiert.

Ein Gleichstand sollte zugunsten des Fahrers mit dem besseren Endergebnis im zuletzt durchgeführten Wettkampf aufgelöst werden.

Nach der letzten Veranstaltung eines Jahres des UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcups werden der bestplatzierte Fahrer in der Klasse Elite männlich und die bestplatzierte Fahrerinnen der Klasse Elite weiblich für das betreffende Jahr zum UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcup-Gewinner bzw. zur Gewinnerin gekürt.

Wettkampfzeitplan

9.013 Der Zeitplan jeder Veranstaltung wird in den technischen Richtlinien veröffentlicht. Unbeschadet jeglicher anderer Vorgaben dieser Regularien, sollten die Faktoren, wie sie in den Abschnitten 6bis.9.014 bis 6bis.9.016 beschrieben sind, in dem Zeitplan berücksichtigt werden. Sowohl der Wettkampf als auch das Training der Klassen Elite männlich und Elite weiblich haben zu jeder Zeit Vorrang gegenüber denjenigen anderer Klassen, auch wenn dies die Reduzierung oder Aufhebung der für die anderen Klassen zur Verfügung stehenden Zeit bedeutet.

Für den Fall, dass eine Veranstaltung Weltcup-Bühnen sowohl für Park und Flatland bietet und Umstände (Wetter oder Ausnahmestände) auftreten, die es unmöglich machen, dass beide Wettkampfdisziplinen durchgeführt werden, so soll die Weltcup-Bühne für Park Vorrang haben.

Training

9.014 Park-Wettkämpfe

Jeder Veranstaltungszeitplan beinhaltet (wenigstens) den folgenden Umfang an Trainingszeit:

a. Am Tag vor den Vorläufen wird jeder Klasse eine Trainingssession eingeräumt. Der Zeitumfang muss, nach Dafürhalten des technischen Beauftragten, genügen, um den Fahrern zu ermöglichen sich ausreichend mit dem Park vertraut zu machen.

b. An jedem Wettkampftag wird jeder Klasse vor dem Start wenigstens eine 15-minütige Aufwärmphase zugesprochen.

Flatland-Wettkämpfe

Jeder Veranstaltungszeitplan wird mindestens eine offizielle Trainingssession, wie sie in den Veranstaltungsrichtlinien beschrieben ist, beinhalten. Bei hoher Starterzahl können die Fahrer in mehrere Trainingsgruppen eingeteilt werden. In diesem Fall dürfen Fahrer nur in der ihnen zugeschriebenen Trainingsgruppe trainieren.

9.015 Im Fall einer Zeitplanänderung muss jeder Klasse eine angemessene Trainingszeit, die vom technischen Beauftragten festgelegt wird, zugesprochen werden; auch wenn das Training direkt vor dem Wettkampf stattfindet. In diesem Fall muss die 15-minütige Aufwärmphase gewährt werden.

9.016 In beiden Wettkampfdisziplinen soll der Klasse Elite weiblich während des UCI-BMX-Freestyle-Weltcups (beide Disziplinen) eine von allen männlichen Klassen getrennte Trainingszeit erteilt werden. Der Zeitumfang dieses Trainings ist gleich dem des Trainings in der Klasse Elite männlich. Sollte die Klasse Elite weiblich groß genug sein, um sie in Gruppen aufzuteilen, wird jeder dieser Trainingsgruppen der gleiche zeitliche Trainingsumfang wie in den Trainingsgruppen der Klasse Elite männlich zugesprochen.

9.017 Park-Wettkämpfe

Sollte eine Klasse 20 und mehr registrierte und bestätigte Fahrer gemäß der Teilnahmebestätigung von Fahrern beinhalten, wird diese Klasse so gleichmäßig wie möglich in zwei oder mehrere Trainingsgruppen, die nicht mehr als 20 Fahrer beinhalten, aufgeteilt. Der gewährte Zeitumfang für jede Trainingsgruppe sollte gleich sein und wird wie auch die Zusammensetzung der Trainingsgruppen, vom technischen Beauftragten bestimmt.

Flatland-Wettkämpfe

Sollte eine Klasse 10 und mehr registrierte und bestätigte Fahrer gemäß der Teilnahmebestätigung von Fahrern beinhalten, wird diese Klasse so gleichmäßig wie möglich in zwei oder mehrere Trainingsgruppen, die nicht mehr als 10 Fahrer beinhalten, aufgeteilt. Der gewährte Zeitumfang für jede Trainingsgruppe sollte gleich sein und wird wie auch die Zusammensetzung der Trainingsgruppen, vom technischen Beauftragten bestimmt.

9.018 Park-Wettkämpfe

Jeder Fahrer trainiert in der Trainingsgruppe, die ihm zugeteilt wurde. Diejenigen Fahrer, die in einer anderen als der ihnen zugeschriebenen Trainingsgruppe oder außerplanmäßig trainieren, können disqualifiziert werden.

9.018bis Park-Wettkämpfe

Sollte der Park erst direkt vor Beginn des Wettkampfes fertig werden, bleibt er für alle Fahrer geschlossen. Niemand außer registrierte und bestätigte Fahrer dürfen den Park benutzen; dieses Befahren kann nur im Einklang mit dem offiziellen Wettkampfzeitplan stattfinden.

Verzögerungen

9.019 Sollte es zu Verzögerungen im Veranstaltungsablauf kommen, müssen alle Fahrer und das Personal auf dem Wettkampfgelände verbleiben, bis der Veranstalter anderweitige Informationen erteilt. Die Fahrer werden über einen neuen Zeitplan informiert, sobald dieser beschlossen wurde.

Die Fahrer sind verpflichtet den Zeitplan und eventuelle Änderungen zu kennen. Weder die UCI noch der Veranstalter können dafür verantwortlich gemacht werden, sollte ein Fahrer seinen Wettkampf wegen einer Änderung verpassen.

Änderungen im Zeitplan

9.020 Sollte der Zeitplan, wie in den Abschnitten 6bis.6.040 und 6bis.6.041 beschrieben, geändert werden müssen, soll das Wettkampfformat wie folgt und unter Berücksichtigung der Teilnehmerzahl und der Situation geändert werden:

- a. Verzicht auf die Vorläufe, so dass alle teilnehmenden Fahrer im Halbfinale starten (oder im Finale, sollte es nicht genügend Teilnehmer für ein Halbfinale geben)
- b. Verzicht auf das Halbfinale, so dass nur das Finale ausgetragen wird
- c. Sollte das Finale nicht ausgetragen werden, gelten die Ergebnisse des Halbfinals als Endergebnisse der Veranstaltung und bestimmen über die Vergabe des Preisgeldes und der Punkte der Wettkampfsreihe (bei Elite weiblich gelten die Ergebnisse der Vorläufe).

Sollte eine gesamte Veranstaltung und/oder eine ihrer Disziplinen ohne verwertbare Ergebnisse beendet werden müssen, werden weder Preise noch Punkte vergeben. In diesem Fall werden die Fahrer in einer Besprechung darüber informiert.

Sofern das Halbfinale der Veranstaltung vorzeitig beendet werden musste und nicht fortgesetzt werden kann, werden keine Punkte vergeben. Für den Fall, dass nicht genügend Teilnehmer für ein Halbfinale vorhanden waren, gilt Vorheriges für das Finale.

9.021 Über Änderungen im Zeitplan entscheiden der Veranstalter und die UCI vor einer Veranstaltung gemeinsam.

9.022 Während der Veranstaltung entscheiden der Kommissär, der technische Beauftragte (sofern berufen) und der Veranstalter gemeinsam darüber, ob ein Zeitplan geändert werden muss.

9.023 Sollte eine Zeitplanänderung vor dem ersten Trainingstag zustande kommen, wird der angepasste Zeitplan auf der Internetseite zur Veranstaltung und auf dem Wettkampfgelände veröffentlicht. Im Fall einer Zeitplanänderung während der Veranstaltung, wird der angepasste Zeitplan wenigstens auf dem Wettkampfgelände veröffentlicht.

Veranstaltungsformat – Elite männlich

Vorläufe

9.024 Die Startreihenfolge und Gruppierung von Fahrern wird in der zu der aktuellen Rangliste des UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcups entgegengesetzten Reihenfolge vorgenommen. Im Fall, dass es sich um die erste Veranstaltung des Jahres handelt, wird die finale Rangliste des Vorjahres verwendet.

Alle nicht platzierten Fahrer starten vor den platzierten Fahrern in einer zufälligen Reihenfolge.

Für den Fall, dass ein Vor-Vorlauf abgehalten wird, sollte er wie auch der eigentliche Vorlauf durchgeführt werden. In diesem Fall werden die Gruppierung der Fahrer sowie ihre Startreihenfolge in der zur Klassifikation des Vor-Vorlaufes umgekehrten Reihenfolge festgelegt.

9.025 Die Ergebnisse aller Fahrer der Vorläufe werden bis spätestens 60 Minuten nach Ende der Vorläufe veröffentlicht.

Halbfinale

9.026 Park-Veranstaltungen

Die Startreihenfolge und die Gruppierung der Fahrer in Heats erfolgt in der zur Klassifikation des Vorlaufes umgekehrten Reihenfolge.

Flatland-Wettkämpfe

Die Startreihenfolge erfolgt in der zur Klassifikation des Vorlaufes umgekehrten Reihenfolge.

9.027 Die Ergebnisse des Halbfinals werden spätestens 30 Minuten nach dessen Ende veröffentlicht.

Finale

9.028 Park-Wettkämpfe

Die Startreihenfolge und die Gruppierung der Fahrer in Heats erfolgt in der zur Klassifikation des Halbfinals umgekehrten Reihenfolge.

Flatland-Wettkämpfe

Die Startreihenfolge und die Gruppierung der Fahrer in Heats erfolgt in der zur Klassifikation des Halbfinals umgekehrten Reihenfolge.

9.029 Die Fahrer, die das Finale erreichen, starten in der entgegengesetzten Reihenfolge zu den Platzierungen im Halbfinale (der Bestplatzierte des Halbfinals startet zuletzt).

9.030 Sollten ein oder mehrere Fahrer nicht im Finale starten oder disqualifiziert werden, ungeachtet der Ursachen, wird das Finale mit weniger Fahrern, als in Abschnitt 9.029 festgelegt, ausgetragen.

9.031 Ein Finale des UCI-BMX-Freestyle-Park-Weltcups kann einen Best-Trick-Wettkampf, wie er in Abschnitt 6.012 beschrieben ist, beinhalten.

9.032 Im Finale werden die Punkte von den Punktrichtern spätestens nach jedem Heat verkündet.

9.033 Sofern ein Best-Trick-Wettkampf abgehalten wurde, wird dessen Gewinner nach dem regulären Wettkampf, aber vor der Siegerehrung bekannt gegeben.